

RS OGH 2000/2/15 5Ob108/99i, 5Ob75/06z, 5Ob170/19i, 5Ob15/22z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.02.2000

Norm

MRG §2 Abs3

Rechtssatz

Die von § 2 Abs 3 MRG erfasste Umgehungsabsicht ist in der Regel darauf gerichtet, durch die Unter Vermietung einen den sonst zulässigen Mietzins übersteigenden Mietzins zu erzielen und/oder den Kündigungsschutz dadurch auszuschalten, dass das Untermietverhältnis faktisch mit dem Hauptmietverhältnis endet oder aber weitergehende Befristungsmöglichkeiten als bei einem Hauptmietvertrag zulässig sind. Sie kann auch nur den Kündigungsschutz oder nur die Zinsbildung betreffen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 108/99i
Entscheidungstext OGH 15.02.2000 5 Ob 108/99i
- 5 Ob 75/06z
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 5 Ob 75/06z
- 5 Ob 170/19i
Entscheidungstext OGH 22.10.2019 5 Ob 170/19i
- 5 Ob 15/22z
Entscheidungstext OGH 24.03.2022 5 Ob 15/22z
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113178

Im RIS seit

16.03.2000

Zuletzt aktualisiert am

16.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at